Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 16 (1894)

Heft: 47

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 47 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neues vom Büchermarkt.

Nemi, Frouwe, disen Kranz. Ausgewählte Gedichte von Otto Julius Bierbaum. Berlin, Verlag von Gustav Schuhr, 1894. Preis 2 Mark.

Unter diesem altdeutschen Titel und in altdeutscher Ausstattung bietet der Verfasser den jungdeutschen Frauen seine Gedichte an. Ob die schönen Frouwen den Kranz annehmen wollen? Uns däucht, der Verfasser habe nicht die größte Achtung vor seinen Damen gehabt, sonst hätte er seinen Kranz etwas zierlicher gewunden. Er ist einfach auf „die grüne Wiese" seines Gemütes gegangen, „drauf es singt und springt und blüht, wie im Paradiese", und hat dort zusammengenommen, was er gefunden, Kräuter und Stengel, Blätter und Blüten. Ist ihm eine feine duftende Blume mit in die Hand gekommen, desto besser, gesucht danach hat er wohl nicht longe. Herr Bierbaum scheint ein fröhliches Gemüt zu haben. Wenn also die Frauen seinen Kranz nicht durchgehends bewundern, so macht ihm das nicht viel aus. Ihm gefällt es nun einmal so zu singen, wie's ihm aus der Kehle kommt, Dichterruhm und Publikum sind ihm dabei nicht das erste. Wer selber gerade heiter gestimmt ist, dem mag es gefallen, das Büchlein zu lesen, die leichte Lebensphilosophie darin mag unter Umständen gut thun. Es steht wohl auch hie und da etwas von Schmerz dabei, aber mit diesem ist der Dichter bald fertig; er läßt sich trösten, wie man Kinder tröstet, mit einem kleinen Reim:

Heile, heile, Sege,
Drei Tag Regen,
Drei Tag Schnee,
Thuet am Chindli numme weh. H. B.

Junges Leben. Gedichte von Robert Högger. Selbstverlag des Verfassers. Preis, eleg. brosch., Mk. 1. 50. München. Louis Finsterlin.

Diesem unserm Landsmann möchte man etwas von dem leichten Humor Herrn Bierbaums wünschen. Herr Högger hat in seinem jungen Leben bereits viel Schweres erlebt, aber da er in seinen Gedichten von diesem Schmerzlichen mehr nur in allgemeinen Ausdrücken spricht, kann es dem Leser nicht viel Mitgefühl entlocken. Der Verfasser verrät in seinen Liedern alle Eigenschaften des Schweizers, gute und schlechte: solide, brave Gesinnung, Vaterlandsliebe, Naturfreude, aber auch Selbstgefühl und Empfindlichkeit. Als bürgerlicher Mensch verdient er unsere Achtung, aber als Dichter kann er uns nicht begeistern, erfreuen. Etwas, je nach dem Grad seiner Bildung und der Eigenart seines Wesens, sucht doch jeder Leser in einer Gedichtsammlung, entweder den Zauber melodischer Sprache, oder überströmende Wärme des Gefühls, oder Tiefe und Originalität der Gedanken. Vielleicht, wenn einmal des Dichters junges Leben ein gereifteres geworden, wird er dem Publikum auch etwas Interessanteres zu bieten haben, und dies zwar möglicherweise nicht in Poesie, sondern in Prosa. H. B.

Die Verlagshandlung von Wilhelm Friedrich in Leipzig versendet soeben die erste Lieferung einer vorläufig auf 12 Bände in circa 80 Lieferungen à 40 Pfg. berechneten Auswahl der Schriften Hermann Heibergs. Diese Bände enthalten Romane, Erzählungen, Novellen und Novelletten, die vermöge ihrer litterarischen Gediegenheit jeder deutschen Privatbibliothek zur Zierde gereichen und zur Anschaffung warm empfohlen werden können.

Mädchenbibliothek Freia zur Bildung von Geist und Gemüt für Deutschlands Töchter. Unter Mitwirkung erster Schriftsteller und Schriftstellerinnen. Herausgegeben von **Helene Stökl.** I. Band eleg. geb. Mk. 2. —. Verlag von Levy & Müller in Stuttgart.

Die „Mädchenbibliothek Freia" verdankt ihr Entstehen nicht der Sucht, den mit Jugendschriften ohnehin übersättigten Weihnachtsbüchermarkt um eine neue Erscheinung zu vermehren, sondern der Thatsache, daß trotz dieser Ueberproduktion in der Mädchenlitteratur gerade dasjenige Alter am stiefmütterlichsten behandelt ist, in dem die jungen Mädchen am ehesten Muße und Neigung zu ständiger und verständiger Lektüre haben. So haben Eltern und Erzieher, die es mit der Herzens- und Geistesbildung ihrer Kinder und Pflegebefohlenen ernst nehmen, oft ihre liebe Not, letzteren passende Schriften auszuwählen und zu empfehlen. Dieses erste Bändchen Freia bietet reichhaltigen und gediegenen Inhalt in Erzählung, Lustspiel, Plauderei, Beschäftigung, Spiel, Rätselfragen, Bücherbesprechungen 2c., so daß die jungen Mädchen daraus vielfache Anregung und Belehrung schöpfen können. Vom pädagogischen Standpunkte aus am wenigsten befriedigt hat uns die Erzählung „Die beiden Erna". Die Schilderung der obligaten Verliebung und Verlobung erscheint uns für die eben der Schule entlassenen Mädchen nicht das richtig fördernde Kapitel.

Der Haus- und Gemüsegarten. Praktische Anleitung zur Kultur der Küchengewächse, der Blumen, des Zwergobstes, der Beerenfrüchte und der Tafeltrauben im freien Lande, mit Angabe der verschiedenen Konservierungs- und Verwendungsmethoden. Den Frauen und Jungfrauen gewidmet von A. Kraft. Sechste Auflage. Verlag von J. Huber, Frauenfeld. Dieses vorzügliche Büchlein des anerkannt tüchtigen Wanderlehrers bedarf eigentlich keiner weitern Empfehlung. Für den Kundigen genügt es zu wissen, daß das Werklein bereits seine sechste Auflage erlebt hat. Nichtdestoweniger erachten wir es als unsere Pflicht, unsere Leserinnen noch ganz besonders darauf aufmerksam zu machen. Wer über ein Gärtchen oder einen Garten zu verfügen hat, thut wohl daran, sich in der toten Saison für das kommende Frühjahr zu orientieren und zu belehren. Durch klug überdachtes Einteilen und vorsorgliches Anordnen kann man sich auf dem Felde der Gärtnerei viel Mißerfolg, Kosten und Unannehmlichkeiten ersparen. Zum besondern Vorzug gereicht es dem Büchlein, daß es aus unseren inländischen Luft- und Bodenverhältnissen heraus und speciell für dieselben geschrieben wurde. Für unser Klima unpassende Anweisungen und Räte sind also ausgeschlossen. Eine am Schlusse angefügte tabellarische Uebersicht der in der Schrift behandelten Küchengewächse mit den Angaben über Samen, Aussaat, Pflanzung und Ertrag derselben bietet der Leserin eine ganz besonders übersichtliche Wegleitung für Anhandnahme ihrer Gartengeschäfte.

Im Zeichen der Liebe.

Die Sängerin Elly Mondry, ein Mädchen im Anfang der zwanziger Jahre, hat in ihrer, Wilhelmstraße Nr. 13 zu Berlin belegenen Wohnung, ihrem Leben durch Erhängen ein Ende gemacht. Die junge Sängerin, die für den 20. d. M. ein Engagement nach Stockholm angenommen hatte, zeigte schon seit einigen Tagen Spuren von tiefem Kummer. Vorgestern abend hat sie noch eine Anzahl Briefe geschrieben und das Dienstmädchen der Wirtin mit deren Besorgung beauftragt. Bald darauf wurde sie leblos an der Türe ihres Zimmers hängend aufgefunden. Die von drei hinzugezogenen Aerzten angestellten Wiederbelebungsversuche blieben ohne Erfolg. — Wie weiter mitgeteilt wird, hat das junge Mädchen, das auf Specialitätenbühnen aufzutreten pflegte, aus Liebesgram seinem Leben das gewaltsame Ende bereitet. Es hatte ein Liebesverhältnis mit einem Dr. G. angeknüpft, der vor einiger Zeit nach Budapest abgereist ist; da er nichts von sich vernehmen ließ, so glaubte die Sängerin sich von ihm verlassen und schritt in Kummer darüber zu der verzweifelten That. Gestern früh soll nun der so lange vergeblich ersehnte Brief aus Budapest für die inzwischen aus dem Leben Geschiedene eingetroffen sein.

In Wien sprang die derzeit engagementslose Chansonettensängerin Marie Stoja bei der Stefanienbrücke in selbstmörderischer Absicht in den Donaukanal, wurde aber von einigen Matrosen eines Praterschiffes aus den Wellen gerettet und von der herbeigerufenen freiwilligen Rettungsgesellschaft in das Spital der barmherzigen Schwester gebracht. Marie Stoja, ein 22jähriges, außerordentlich hübsches Mädchen hat die Verzweiflungsthat ebenfalls aus unglücklicher Liebe verübt; sie hatte durch längere Zeit ein Liebesverhältnis mit einem bekannten Wiener Aristokraten. Vor zwei Monaten nun erklärte der Aristokrat, daß er das Verhältnis mit dem Mädchen lösen müsse, da er sich demnächst verehlichen werde. Marie Stoja war über diese Mitteilung tief erschüttert, wies eine hohe Abfertigungssumme, die ihr der Aristokrat antrug, zurück und erklärte zu wiederholtenmalen, daß sie nicht mehr weiter leben wolle. Fräulein Stoja ist aus Payerbach gebürtig und die Tochter eines Zimmermeisters.

Die „Bischofszeller Zeitung" bringt die interessante Mitteilung, daß kürzlich in der nicht sehr zahlreich bevölkerten Gemeinde Schweizersholz die Namen von drei Ehepaaren im Plakatkasten angeschlagen waren, wo ein jeder der drei Freier sich mit der dritten Frau zu verbinden im Begriffe ist. Die scheinen alle in der Ehe keine schlimmen Erfahrungen gemacht zu haben.

CEYLON TEA

Ceylon-Thee,
sehr fein schmeckend, kräftig, ergiebig und haltbar,

per engl. Pfd. Originalpackung		pr. ½ kg.
Orange Pekoe . .	Fr. 5.—	Fr. 5. 50,
Broken Pekoe . .	» 4.25	» 4. 50,
Pekoe	» 3.75	» 4. —,
Pekoe Souchong .	» —.—	» 3. 75.

China-Thee,
beste Qualität, Souchong Fr. 4.— pr. ½ kg.
Kongou » 4.— » ½ »

Ceylon-Zimt,
echter, ganzer oder gemahlener, 50 gr. 50 Cts., 100 gr. 80 Cts., ½ kg. Fr. 3. —.

Vanille,
erste Qualität, 17 cm lang, 30 Cts. das Stück.

Muster kostenfrei, Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer.

Carl Osswald,
Winterthur. [787

SUPPEN MAGGI WÜRZE [92]

Lagerobst.

Reinetten, Fraurotacher, Schwyzerbreitacher, Lederäpfel etc., sowie gewöhnliche **Kochäpfel** in grosser Auswahl zum billigsten Tagespreis.

Witwe Weitfelder,
Spitalgasse Nr. 2
und Verkauf bei der Polizeiwage, Obstmarkt,
930] **St. Gallen.**

Am **10. Dezember** beginnen wir unsern fünften

Special-Zuschneidekurs für Schneiderinnen

(Kursdauer 4 Wochen).

Der Unterricht umfasst das Musterzeichnen nach Körpermass, das rasche und zuverlässige Abändern der Normal- und Journalmuster, das selbständige Massnehmen, Zuschneiden, Heften und Anprobieren von

Damen- und Kinderkleidern nebst Konfektion.

Er wird theoretisch und praktisch von sehr erfahrener Lehrkraft erteilt und bietet Anfängerinnen [896

garantiert besten Erfolg.

Beschränkte Schülerinnenzahl. — Die bisherigen Teilnehmerinnen empfehlen ihren Kolleginnen unsere obbenannten Specialkurse aufs wärmste und stehen ihre Adressen behufs näherer Informationen, sowie Prospekte stets zur Verfügung. Gutes und billiges Logis in achtbarem Hause wird auf Wunsch gerne besorgt.

Frau A. Arbenz-Widmer und Tochter,
Atelier und Lehranstalt für Damenschneiderei,
Zürich, Gerechtigkeitsgasse 14.

Jaquettes, Capes, Golf-Capes,
Regenmäntel, Radmäntel, Lodenmäntel,
Paletots etc.

empfiehlt in grösster Auswahl zu bekannt bescheidenen Preisen; tadelloser Schnitt, täglich Eingang von Neuheiten.

Anfertigung nach Mass.

H. Klingler-Scherrer, St. Gallen,
Metzgergasse. [919

Weihnachts-Arbeiten

für **Damen** und **Kinder** empfiehlt in schöner **Auswahl**

K. Huber [979

Tapisserie und Wollhandlung, Multergasse 6, I. Stock

St. Gallen.

Türkische Eisenbahn-F. 400 Lose haben von allen Anlehenslosen die **grössten Gewinnchancen** und sind gesetzlich gestattet.

Die nächste Ziehung findet am **1. Dezember** statt und gelangen in derselben ausser einem

Haupttreffer v. Fr. 600,000

noch Treffer von Fr. **60,000, 20,000, 6000, 3000** etc. zur Verlosung. [942

Jedes Los muss im Laufe der stattfindenden Ziehungen mit mindestens Fr. 400 gezogen werden. (Auszahlung mit 58 %.)

Monatliche Einzahlung auf ein **Original-Türkenlos**

Fr. 5. —

mit Berechtigung schon zur Ziehung am **1. Dezember.** Prospekte gratis und franko.

Gefl. Aufträge erbitten rechtzeitig, damit noch zur Ziehung am **1. Dezember** bedient werden kann. — Zahlreiche Anerkennungsschreiben über reelle Bedienung liegen auf.

Reck & Co., Zürich.

Korrespondenzen für den Bezug meines bewährten Haarmittels

Capillophore

beliebe man an die nunmehrige Adresse **Square de Champel,** Nr. 10, **Genf,** zu senden. (H 7258 X)
788] **Frau C. Fischer.**

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
btto. 6 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [133
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Gediegenes **Festgeschenk für die Jugend** verschiedenen Alters, auch für Flachornamente, Muster- und Kartenzeichnen geeignet: [966

Flüssige Jlluminier-Farben

10 Flacons in eleganter Schachtel mit Doppelpinsel und 7 Malblättern.

Preis, bei mir in St. Gallen abgeholt **Fr. 3.50**
Preis, franko in der ganzen Schweiz (inkl. Verpackung) **Fr. 4. —**
oder **mit sämtlichen Malvorlagen, schwarz** **Fr. 4.45**

Zur Entwicklung des Schönheitssinnes in Form und Farbe, sowie zur Erleichterung und Ermunterung in der Handhabung des Pinsels offeriere ich den Käufern meiner flüssigen Jlluminierfarben eine speciell hiefür angefertigte prächtige Kollektion **stilgerechter**

Malvorlagen.

Serie I: Geometrische Ornamente, gezeichnet von A. Stebel, Architekt.
„ II, III und IV: Blätter und Blumen, gezeichnet von Gertrud Hauser, unter Leitung von J. Stauffacher am Gewerbemuseum St. Gallen.

Preis der Malvorlagen, schwarz per Serie à 7 Blatt 15 Cts.
„ „ „ **angefangen** „ „ à 7 „ 30 „

Brunschweiler, Sohn, St. Gallen

Tinten- und Farbenfabrik, St. Magnihalde 7.

Thee.

Unterzeichnete erlaubt sich hiemit, ihre **direkt importierten** Sorten

indischen Thee: **Pekoe Souchong**
(1894er Ernte) **Congou**
Flowery Pekoe

in 1/2 und 1 Pfund-Originalbüchsen bestens zu empfehlen.

Frau Lina Weber-Scheitlin,
978] Sternackerstrasse 3, **St. Gallen.**

(M 10262 Za)

MÜLLER & BERNHARD'S

reiner, leichtlöslicher **CACAO**
in BÜCHSEN unübertroffener Qualität
von 1/2, 1/4 & 1/8 Kº und offen überall zu haben

[169]

Erster Ehrenpreis mit Diplom u. goldene Medaille Venedig 1894.
Goldene Medaille Wien 1894.

Dass *Strehlers Special-Kräutersaft* auch in ärztlichen Kreisen vielfach Anerkennung findet, geht aus nachstehender Mitteilung des Herrn *Dr. Schmidbauer,* prakt. Arzt und Krankenhausarzt in *München-Perlach,* hervor:

„Den *Strehlers Specialkräutersaft* habe ich bei meinem an *Diphtherie* erkrankten, 4jährigen Kinde *mit ausgezeichnetem Erfolg angewandt.* Schon nach wenigen Stunden liess das hohe Fieber nach und der auf den Mandeln lokalisierte diphtheritische Prozess blieb hier lokalisiert, ohne sich auf die benachbarte Schleimhaut weiter auszudehnen. Damit war die Krankheit gewissermassen gehoben und *jegliche Gefahr völlig beseitigt.*" [970

Das genannte Mittel verkaufen die meisten Apotheken der Schweiz.

Kein Geheimmittel. Prospekte gratis und franko durch das Hauptdepot für die ganze Schweiz: Paul Hartmann, Apotheker in Steckborn.

Broderie- und Tapisserie-Manufaktur

Babette Kisling, Diessenhofen.

(Diplom Schweiz. Special-Ausstellung Zürich 1894.)

Handstickerei für Ausstattungen, Wäsche, Monogramm u. s. f. Festons, Hohlsaum- und Durchbrucharbeiten in **besserer** Ausführung.

Bunt-, Seiden- und **Goldstickerei** für Konfektion, Meubles und Dekoration.

Anfertigung von **Neuheiten** und **Extra-Ausführungen,** Vorzeichnen und Montierungen.

Lager von Stickstoffen und Stickmaterialien.

Specialitäten in Woll- und Häkelgarn.

Katalog über vorgezeichnete angefangene und fertige **Frauenhandarbeiten** gerne zu Diensten. [864

Bestes Nahrungsmittel der Alten und der Zukunft!

HORNBYS OATMEAL.

HAFERMALZ.

Keine Pflanzensorte gibt dem Gehirn und den Muskeln mehr Kraft.

Hornbys Oatmeal ist unübertrefflich im Geschmack.
Hornbys Oatmeal ist an Nahrungsstoff dem besten Ochsenfleisch gleichwertig.
Hornbys Oatmeal befördert regelmässige und natürliche Verdauung. ist die beste Nahrung für Schwache und Rekonvalescenten.
Hornbys Oatmeal (verdünnt) ist für Säuglinge und Kinder sehr empfehlenswert. kann in wenigen Minuten zubereitet werden und brennt niemals an. (H 3658 Q)
Hornbys Oatmeal ist nicht zu verwechseln mit den **inländischen** und den **schottischen** Hafermehlsorten, die immer **bitter** und **verbrannt** schmecken.

Preise: In Paketen von Pfund 2 à Fr. 1. 30 per Paket,
„ „ „ „ 1 à „ —. 70 „ „
„ „ „ „ 1/2 à „ —. 40 „ „
Zu beziehen in allen grösseren Droguen- und Spezereihandlungen. [892

Damen-Loden

Muster franko. [886

H. Scherrer

St. Gallen und München.

Von den vielen bis jetzt angepriesenen
Gesundheits-Korsetts
haben sich einzig nur die
Gestrickten Gesundheits-Korsetts
von E. G. Herbschleb in Romanshorn
als wirklich praktisch und gesundheitsgemäss bewährt.

Dieselben entsprechen allen von der **Hygieine** gestellten Anforderungen und geben, wenn in der Weite richtig gewählt, dem Körper eine **schöne Taille** und **festen Halt,** ohne irgendwie beengend zu wirken. Durch **vorzügliche Façon** und **elegante Ausführung** unterscheiden sich [189

Herbschlebs Gestrickte Gesundheits-Korsetts
sehr vorteilhaft von allen anderen derartigen Fabrikaten; man achte deshalb auf die **Fabrikmarke.** Zu haben in jeder bessern Korsetthandlung.

Warum

im **Auslande** kaufen, wenn ein **schweizerisches Produkt** der fremden Konkurrenz nicht nachsteht!

Die
Gänseleber-Terrinen, Pasteten, Würste, Konserven, Wildbret-Pasteten, Galantines
etc. etc. von

Emil Brüderlin, Schweizerhall b. Basel

(Gänseleber-Terrinen- und Pastetenfabrikations- und Exportgeschäft) werden aus den denkbar **besten Rohmaterialien** und nach den **besten Systemen** hergestellt.

Teigpasteten für Bälle, Soirées, Diners etc. werden prompt, pünktlich und frisch versandt. (H 3781 Q) [931

Preislisten gratis. Telephon.

Schweizerische

Armee-Konservenfabrik Rorschach.

Unsere vorzüglichen **Gemüse-** und **Obst-Konserven** sind den feinsten französischen Marken in Qualität und Wohlgeschmack vollständig gleich und bedeutend billiger als diese. Unsere

Pois verts, Haricots verts, Spargeln, Tomaten, Macédoines, Compotes, Gelées, Marmeladen etc.

in feinster Qualität sind zu haben in allen besseren Delikatessen- und Comestibles-Handlungen der Schweiz. [848

Man verlange ausdrücklich **Rorschacher Konserven.**